Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern.-F. 25 866, Lenz & Co., Betriebskto 11 519. — Kredit: Betriebsüberschuss 16 906, Verlust 20 479. Sa. M. 37 385.

Dividenden: 1908/09—1910/11: Baujahre; 1911/12: 0%.

Direktion: Vors. Landrat v. Rumohr, Plöñ; Stellv. Bürgermeister Klinger, Preetz; Freih. v. Hollen, Schönweide.

Betriebsleiter: Bahnverwalter Straube, Preetz.
Aufsichtsrat: Vors. Gutsbes. Graf v. Waldersee, Water-Neверstor; Stellv. Bürgermeister Ronneberg, Lütjenburg; Stadtrat Stender, Preetz; Dir. Arnold Habermann, Kiel; Amtsvorsteher Aug. Kummerfeld, Löptin.

Königsberger Kleinbahn-Act.-Ges. in Königsberg i. Pr.

Gegründet: 24. 6. 1899; eingetr. 17./8. 1899. Konz. 6./8. 1899, ab Betriebseröffn. auf 60 Jahre. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb der Kleinbahn von der Wehlau-Königsberger Kreisgrenze bei Podewitten nach der Stadt Königsberg (Volksgarten) mit vollspurigem Geleisanschluss an die ehemalige Ostpreuss. Südbahn, sowie mit Abzweig. von Prawten über Schaaksvitte bis zum Schaaksvitter Hafen und in der Stadt Königsberg vom Königsthor bis zum Oberpregel. Bahnlänge insgesamt 59,95 km, Spurweite 75 cm.

Betriebseröffnung zweier Teilstrecken im Jan. bzw. Okt. 1900, der Reststrecken mit Ausnahme der Hafengeleise in Schaaksvitter im Juni und Sept. 1901. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H. bzw. deren Beauftragte die Ostdeutsche Eisenb.-Ges. Die Ges. steht betreffs der Teilstrecke Königsb.-Podewitten mit der Wehlau-Friedländer Bahn in Betriebsgemeinschaft.

Kapital: Urspr. M. 2 000 000, u. zwar M. 333 000 in 333 St.-Aktien Lit. A à M. 1000 u. M. 1 667 000 in 1667 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Den St.-Aktien Lit. A wird eine 3½% Div. auf die Dauer von 43 Jahren von der Betriebseröffnung ab seitens des Landkreises Königsberg gewährleistet (für 1900/01—1911/12 ganz bzw. teilweise in Anspruch genommen). Die St.-Aktien Lit. A unterliegen der planm. Ausl. mit jährl. mind. 1% des urspr. gewährleisteten Kap.-Betrages unter Zuwachs der ersparten Zinsbeträge, so dass nach Ablauf der 43 Jahre sämtl. Aktien Lit. A zur Ausl. gelangt sind. Die ausgel. Aktien sind gegen Erstattung des Nennwertes vom Landkreise Königsberg in Preussen einzulösen u. haben fortan mit den St.-Aktien Lit. B gleiche Rechte. Bis 31./3. 1911 waren dergestalt 43 Aktien ausgelöst, so dass noch existieren 290 Aktien A u. 1710 Aktien B.

Anleihe: M. 85 000, aufgenommen lt. G.-V. v. 20./9. 1902 zwecks Beschaffung von Betriebsmitteln; als Bahnpfandschuld sichergestellt. — Ferner M. 80 000, aufgenommen 1905 zu Ergänzungsbauten, gleichfalls als Pfandschuld sichergestellt. — Bisher zus. M. 10 237 getilgt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (Bis 1900 1./10.—30./9.) **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% z. R.-F., 2% für Spez.-R.-F., sodann 3½% Div. an St.-Aktien Lit. A u. B, vom verbleib. Überschuss event. Tant. an Vorst. und Beante oder Aktien-Amortisation. Rest an sämtliche Aktien gleichmässig.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 1 967 999, Erweiterungs-baukto I 3582, do. II 55 780, Betriebsmittelvermehrung I 122 059, do. II 21 882, Beamten-Wohnhaus Schaaksvitte 11 192, Effekten des Ern.-F. 81 931, do. des Spez.-R.-F. 4767, Bahn-Hypoth.-Amort.-Kto 10 237, Kassa 408, Grund u. Boden 13 419, Kaut.-Debit. 31 000, sonst. Debit. 96 714. — Passiva: St.-Aktien Lit. A 290 000, do. Lit. B 1 710 000, Disp.-Kto 39 979, Div.-Kto Lit. A 10 220, Ern.-F. 95 495, Bahn-Hypoth. 165 000, Bilanz-R.-F. 16 381, Spez.-R.-F. 5033, Kaut.-Kredit. 31 000, sonst. Kredit. 4363, Gewinn 53 501. Sa. M. 2 420 975.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: z. Ern.-F. 14 480, an Betriebsführerin für Betriebs-oberleitung 7955, Verwalt.-Unk. 5312, Schulden-Zs. 5904, z. Bilanz-R.-F. 2668, z. Spez.-R.-F. 266, Gewinn 53 501 (davon Div. 50 000, Vortrag 3501). — Kredit: Vortrag 1384, Zs. 988, Betriebsüberschuss 87 717. Sa. M. 90 090.

Dividenden: 1899—1899/1900: 0% (Baujahre); 1900/1901 (½ Jahr): Aktien Lit. A: 3½%; Lit. B: 0%; 1901/02—1911/12: Aktien Lit. A: Je 3½%; Lit. B: 0, ½, 1, 1½, 1¾, 1¾, 1¾, 1¼, 2¼, 2¼, 2½%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Kgl. Baurat Franz Stahl.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Landrat von Brünneck, Stellv. Reg.-Rat Dr. Suttor, Landeshauptm. Rud. von Berg, Reg.- u. Baurat Dohrmann, Ober-Reg.-Rat a. D. Bergmann, Kgl. Reg.- u. Baurat Ladisch, Königsberg; Majoratsbes. Baron von Hausen-Aubier, Sundnicken.

Zahlstelle: Königsberg: Ostbank f. Handel u. Gewerbe. *

Königsberger Strassenbahn-Akt.-Ges. in Liqu.,

früher Direktion in **Königsberg** i. Pr., Sitz in **Berlin**, Büro W. 50, Augsburgerstr. 71.

Gegründet: 3./5. 1881 als Königsberger Pferde-Eisenbahn-Ges. Lt. G.-V. v. 2./9. 1901 Abänderung der Firma wie oben. Die a.o. G.-V. v. 13./5. 1909 beschloss dann den Verkauf des restl. Unternehmens an die Stadt Königsberg mit Wirkung ab 1./7. 1909 für M. 1 000 000 in 3½% Oblig. der Stadt = M. 924 000. Siehe hierüber die früheren Jahrg. dieses Handbuches.

Kapital: M. 2 186 000, davon M. 1 514 500 in „1908 als bevorrechtigt“ abgestempelten Aktien u. zwar 997 Stück à M. 500, 1026 à M. 1000 u. M. 671 500 in alten nicht bevorrechtigten Verz.-Aktien u. zwar 505 Stück à M. 500 u. 419 à M. 1000. Wegen Wandlungen des A.-K. bis 1907 siehe Jahrgang 1909/10 bzw. 1911/12 dieses Handbuches.